

Das Pausenkonzept der LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule

(Stand Mai 2014)

Neben Unterricht, Therapie und weiteren außerunterrichtlichen Aktivitäten bildet die Pause einen wichtigen Teil unseres Schullebens. Möglichst alle Schülerinnen und Schüler (→ siehe Ausnahmeregelung) sollten die Pausen auf dem Schulhof an der frischen Luft verbringen.

Hier können unsere Schülerinnen und Schüler:

- neue Kräfte sammeln
- sich entspannen
- klassenübergreifende Kontakte knüpfen und pflegen
- mal abschalten
- sich bewegen

Unser Schulhof bietet hierzu viel Gelegenheit. Die unterschiedlichen Pausenbereiche bieten unseren Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten ihre Pause aktiv zu gestalten.

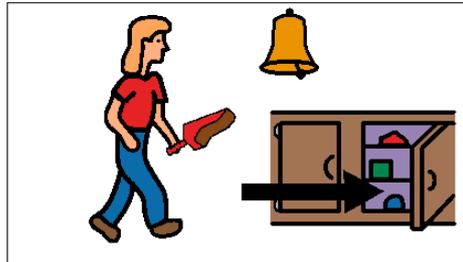
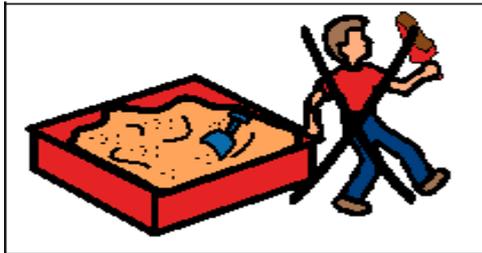
Es gilt die allgemeine Schulordnung!



SANDBEREICH

Im Sandbereich kann nach Herzenslust geschaufelt, gebaggert und gematscht werden. Das Sandspielzeug wird am Anfang der Pause durch die entsprechende Aufsicht an die Schülerinnen und Schüler verteilt. In den wärmeren Monaten ist in diesem Bereich die Wasserpumpe im Betrieb. Wasserpumpe und Wasserrinne sollten möglichst nur mit Matschsachen genutzt werden.

Der Sand und die Sandspielzeuge verbleiben in diesem Bereich. Gegen Ende der Pause räumen die Schülerinnen und Schüler den Sandbereich wieder auf, indem das Sandspielzeug in den Holzcontainer geräumt wird. Die Endverantwortung dafür trägt die Aufsicht (Sand)!



KLETTERGERÜST

Das Klettergerüst lädt zum Klettern, Rutschen und zu Sandspielen ein. Die Schülerinnen und Schüler müssen hier besonders üben aufeinander Rücksicht zu nehmen. Sie helfen sich untereinander und treffen gegenseitige Absprachen.

Gegenstände dürfen nicht vom Klettergerüst geworfen werden. Verletzungsgefahr!

SCHAUKEL

Die Schaukelanlage hat eine Brettschaukel und eine Sitzschalenschaukel für jeweils ein Kind. Alle anderen Schülerinnen und Schüler warten hinter der Markierung bis sie an der Reihe sind.



KLETTERWAND

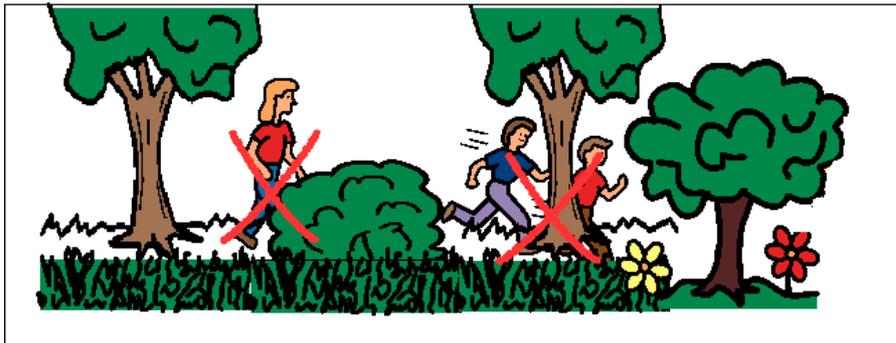
An der Kletterwand sollten nicht mehr als 2 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig klettern. Das Kiesbett vor der Kletterwand lädt zum Spiel mit den Steinen ein. Diese verbleiben aber bitte im Kiesbett und sollen nicht geworfen werden! Kletternde Schülerinnen und Schüler sollten dabei nicht behindert werden!

BÄUME / BAUMHAUS

Im Baumhaus darf man spielen. Der Bereich unter dem Baumhaus lädt zum Spielen ein und sollte von der Aufsicht besonders beobachtet werden!

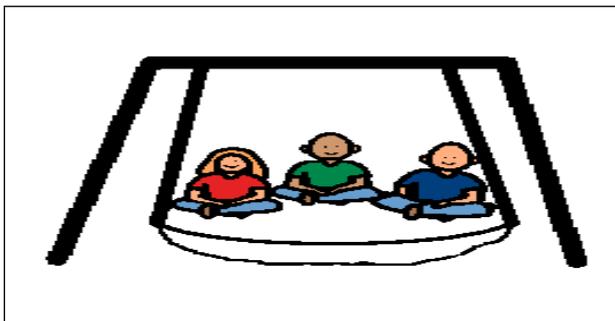
Damit die Grünanlagen, Büsche und Bäume auch schön bleiben, sollten die Schülerinnen und Schüler darin nicht spielen.

Auch das hohe Beet an der Straße Schmelenheide darf nicht betreten werden. Vom kleinen Tor dort muss Abstand gehalten werden. Die weiße Markierung zeigt den Abstand an.



VOGELNESTSCHAUKEL

Auf der Vogelnestschaukel sollten nicht mehr als 3 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig sein.



WIPPE/ BODENTRAMPOLIN/ HÄNGEMATTE

Diese Spielgeräte können mit mehreren Schülerinnen und Schülern gleichzeitig benutzt werden. Man darf gemeinsam spielen, toben oder entspannen. Dabei sollte man aber auf andere Schülerinnen und Schüler Rücksicht nehmen und gegebenenfalls Absprachen treffen.



Fußballwiese/ Torwand

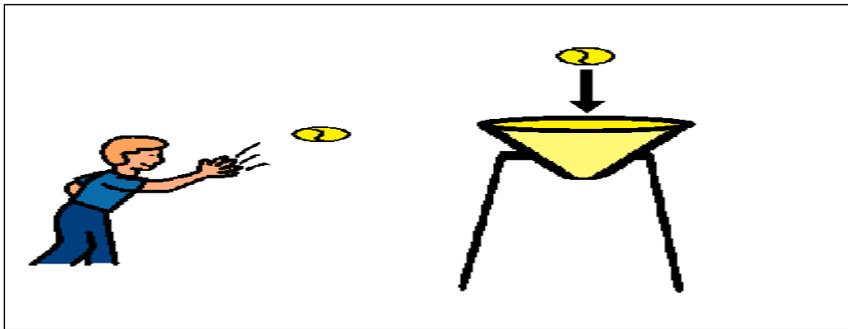
Auf der Fußballwiese und dem Torwandbereich darf man mit weichen Bällen Fußball spielen (Schaumstoffbälle oder leichte Plastikbälle → bitte diese selbst aus den Klassen mitbringen).

Lederbälle dürfen nicht benutzt werden!



Balltrichter

Der Balltrichter kann mit Tennisbällen und den weichen Bällen (gibt die Aufsicht aus) bespielt werden.



Die Innenhöfe zur Turn- und Schwimmhallenseite sind keine Pausenbereiche!

Das Betreten und Verlassen des Pausenhofes erfolgt nur über die große Schiebetür!!!

Ausnahmeregelungen für im Schulhaus verbleibende Schüler:

- * Schülerinnen und Schüler mit Schwerstbehinderung, welche in der „Ruhecke“ in der Pausenhalle gelagert werden
- * Schülerinnen und Schüler, welche in Einzelabsprache in den Klassen verbleiben
- * Schülerinnen und Schüler, welche die Fußballpause/ Wheelsoccerpause in der Turnhalle nutzen
- * Am Mittwoch in der ersten Pause ist „Abschlussstufenpause“. Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussstufe dürfen sich dann in den Fluren der Abschlussstufe aufhalten.

Fußball-/ Wheelsoccerpause wird in der **TURNHALLE** angeboten.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (vorwiegend aus dem Primar- und Mittelstufenbereich) müssen Sportschuhe tragen und die Anzahl der Teilnehmer sollte auf 12- 14 Schüler begrenzt sein.

Welche Schülerinnen und Schüler an der Fußballpause teilnehmen, wird in den jeweiligen Klassen geregelt.

Donnerstags in der ersten Pause ist eine spezielle Fußballpause für besonders kleine/ jüngere oder ängstliche Fußballspielerinnen und -spieler, welche diese Sportart erst in diesem Rahmen erlernen.

Donnerstag in der zweiten Pause ist Fußballpause für die Abschlussstufenschüler und -schülerinnen.

Freitags in der zweiten Pause findet eine Wheelsoccerpause speziell für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer und interessierte Schülerinnen und Schüler der Primar- und Mittelstufe statt. Bitte nur mit sauberen Reifen die Turnhalle befahren!!!

Die Aufsicht fungiert als Spielleitung. Der Ball und die 4 Hütchen für die Tore der beiden Mannschaften finden sich in der Lehrerumkleide/ Geräteraum, in die sie auch wieder zurückgeräumt werden sollen.

Turnhallenbelegung	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Pause	Fußball P/M	Fußball P/M	Fußball P/M	Fußball P/ Anfänger	Fußball P/M
2. Pause	Fußball P/M	Fußball P/M	Fußball P/M	Fußball A	Wheelsoccer

Regenpause

Wenn es regnet, erfolgt eine Durchsage (Entscheidung der Aufsicht Hof-Mitte), welche die Regenpause ankündigt.

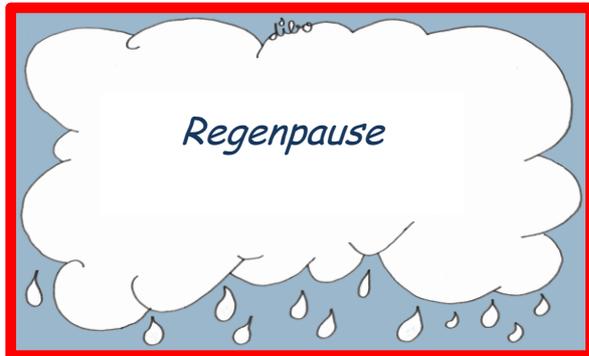
Bei einsetzendem Regen während der Pause entscheidet die Aufsicht Hof-Mitte über eine Regenpause. Diese Entscheidung ist abzuwägen. Nicht jeder Nieselregen erfordert eine Regenpause. Auf jeden Fall muss sofort eine Rückmeldung an das Sekretariat erfolgen, damit eine Durchsage erfolgen kann. Erst dann ist offizielle „Regenpause“!

(Die **Aufsichten** von **draußen** übernehmen dann ihre klar definierten Aufsichtsorte **innen** → Siehe **Regenpausenaufsichtsplan** für die Aufsichten!)

Alle Schülerinnen und Schüler verbringen dann, je nach Stufe im vorgegebenen Bereich im Schulgebäude ihre Pause. Diese Bereiche sind durch spezielle „Regenwolkenbilder“ gekennzeichnet. Alle schwerstbehinderten Schülerinnen und Schüler aus der Ruhecke werden umgehend abgeholt und verbringen die Pause in ihren

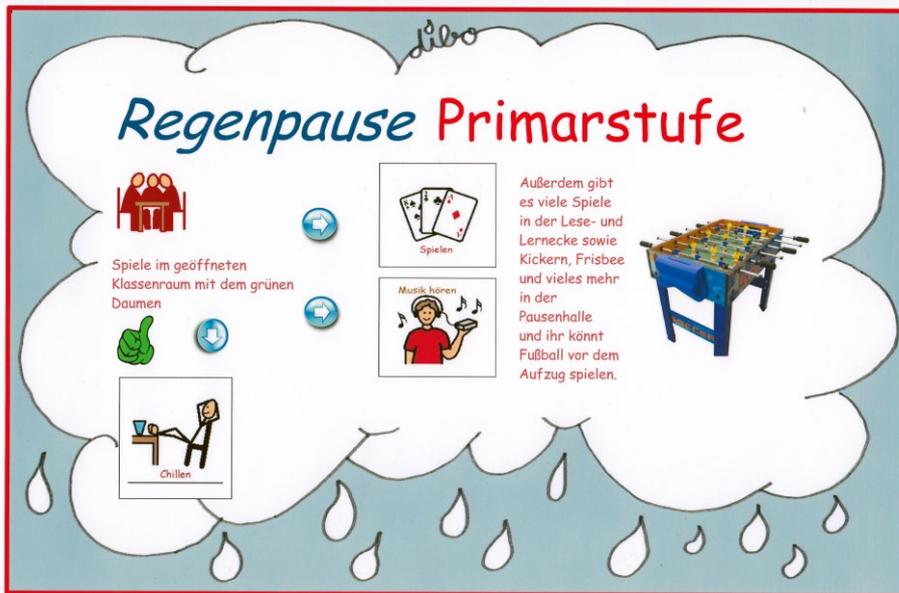
Klassen, wenn auf Stufenebene keine andere Regelung gilt. Alternativ, werden sie in der nahegelegenen Eingangsklasse betreut.

Unbedingt Aufsicht gewährleisten!



Primarstufe:

- Pausenorte: gesamte Pausenhalle bis zur Tür am Hausmeisterbüro und geöffnete Klassen, an denen ein „grüner Daumen“ hängt
- Im Bereich vor dem Aufzug darf mit weichen Bällen gespielt werden.
- In der Pausenhalle darf man sich frei bewegen. Spezielle „Regenpausenspielsachen“ (im Klassenraum Bonn) gibt die Aufsicht aus und sorgt auch dafür, dass diese wieder aufgeräumt werden.
- Die Fahrzeuge dürfen nicht benutzt werden!
- In der Lese- und Lernecke darf gemalt und mit den dort vorhandenen Spielen gespielt werden. Diese werden von der Aufsicht aus dem Unterstufenschrank bereit gestellt.



Mittelstufe:

- Pausenorte: Eingangsbereich bis zur Schiebetür, gesamter Flur bis zur Ecke „Abschlussstufe“
- In diesem Pausenbereich darf man sich frei bewegen. Spezielle „Regenpausenspiele“ geben eingewiesene Schülerinnen und Schüler im Eingangsbereich aus und sorgen auch dafür, dass diese wieder aufgeräumt werden.
- Im Klassenraum der M3 treffen sich die schwerstbehinderten Schülerinnen und Schüler. Es darf sich ausgeruht oder Gesellschaftsspiele gespielt werden.



Abschlussstufe:

- Pausenorte: Flur im Abschlussstufenbereich mit Holzsitzecke, Eingangsbereich: Lehrerparkplatz bis zur Tür: Sportbereich.
- In diesem Pausenbereich darf man sich frei bewegen. Spezielle „Regenpausen-spiele“ liegen im Regal vor der Klasse A2. Die Aufsicht sorgt dafür, dass diese wieder aufgeräumt werden.
- Im Eingangsbereich zum Lehrerparkplatz darf Billard und Airhockey gespielt werden. Die dafür nötigen Materialien können im Klassenraum der A4 ausgeliehen werden.



!!! Hinweise für die Aufsichten:

Die Aufsichtspersonen müssen die Aufsichten in den verschiedenen Bereichen gewährleisten (→siehe Aufsichtsplan)!

Besonders in den Pausenzeiten, in denen viele Schülerinnen und Schüler aufeinandertreffen, ist es wichtig auf einen **rücksichtsvollen Umgang** miteinander zu achten.

Streitereien sollten möglichst sofort geklärt werden. In Einzelfällen erfolgt die Klärung mit den entsprechenden Klassenlehrern nach der Pause.

Bitte darauf achten:

- dass die Schülerinnen und Schüler, je nach Witterung, mit geschlossenen Jacken zur Pause kommen!
- dass keine Schülerinnen und Schüler unbeaufsichtigt im Schulgebäude sind!
- dass keine Schülerinnen und Schüler das Pausengelände verlassen!

Ausfall von Aufsichtskräften

Ist eine Aufsicht absehbar verhindert (Fortbildung, Sonderurlaub etc.), organisiert sich diese im Vorfeld selber eine Vertretung.

Im Krankheitsfall springt eine Vertretung (siehe: Vertretungsplan) ein.

Verabschiedet auf GK vom 04.06.2013